

Bewegungsspiel „Mose rennt“

Die Kinder sitzen mit dem Mitarbeiter im Stuhlkreis. Der Mitarbeiter beschreibt die Flucht des Mose. Seine Erzählung wird durch Bewegungen und Gesten unterstützt, die die Kinder nachmachen. Der Mitarbeiter sollte frei erzählen. Um den Spannungsbogen aufrechtzuerhalten, werden Sprechtempo und Lautstärke dem Text entsprechend immer wieder variiert.

Ein Erzählbeispiel:

„Hier kann ich nicht bleiben!“, sagt Mose und läuft so schnell er kann von der Baustelle weg. **(auf der Stelle laufen)**

Er rennt immer schneller **(Tempo erhöhen, Arme an den Oberkörper anlegen)**

Ein großer Stapel mit Holz versperrt ihm den Weg. Er springt drüber. **(springen)**

Dann schnell weiter. **(laufen)**

Ängstlich schaut Mose zurück. Hoffentlich hat ihn keiner gesehen! **(Hand über den Augen an die Stirn legen und nach hinten blicken, dann wieder nach vorn sehen)**

Mose läuft über die Wiese. Seine Schritte kann man kaum hören. **(sehr leise laufen)**

Und dann den Berg hinab. Das geht fast wie von allein. **(sehr schnell laufen)**

Oh! Ein Bach! Mose versucht drüber zu springen. **(springen)**

Der Sprung war zu kurz. Er landet im Wasser. Es macht „Platsch“. **(einmal in die Hände klatschen)**

Mit nassen Sandalen läuft es sich gar nicht gut. **(langsamer laufen)**

Aber es ist ja warm. Füße und Sandalen sind bald wieder trocken. **(wieder etwas schneller laufen)**

Was ist das? **(anhalten, Hand ans Ohr legen, horchen)**

Stimmen! Da kommt jemand!

Mose versteckt sich hinter einem Busch. **(etwas nach vorne beugen und einen Arm schützend vor den Kopf legen)**

Leise! **(aufrichten, Zeigefinger auf den Mund legen)**

Mose will nicht entdeckt werden!

Eine Karawane! Männer und Frauen reiten auf Kamelen vorbei, dabei schaukeln sie sanft hin und her wie auf einem Schiff. **(mit dem Oberkörper schaukeln)**

Sie reiten vorbei. Sie haben Mose nicht gesehen.

Als sie verschwunden sind, läuft Mose weiter. **(laufen)**

Ihm wird warm. Dicke Schweißperlen tropfen Mose von der Stirn. **(mit einer Hand über die Stirn fahren)**

Es ist Mittag, die heißeste Zeit am Tag.

Mose hat solchen Durst! Wenn nur ein Bach in der Nähe wäre!

Er schaut sich um. **(Hand an die Stirn legen und Ausschau halten)**

Vorsicht, Mose! Eine Schlange! **(zischende Geräusche machen)**

Weg ist sie! Im Gebüsch verschwunden.

Berge sind in der Ferne zu sehen! (**Hand an die Stirn legen, Ausschau halten**) Da gibt es bestimmt auch Wasser.

Mose läuft weiter. (**laufen**) Viel langsamer als vorher, denn er ist müde. (**langsamer laufen**)

Der Berg ist wirklich sehr hoch. (**noch langsamer laufen, dabei schwer atmen**)

Da ist doch tatsächlich ein kleiner Bach!

Mose hält seine Hände ins Wasser. (**Hände zum Boden strecken**) Tut das gut! (**mit den Händen über die Unterarme streichen, dann die Stirn betupfen**)

Dann trinkt Mose. (**Hand an den Mund führen**) Köstlich! (**seufzen**) Das erfrischt!

Aber Mose kann sich nicht lange ausruhen. Er muss weiter. (**wieder etwas schneller laufen**)

Er läuft den Berg hinab. Über Steine und Äste, die im Weg liegen, springt er einfach drüber. (**springen**)

Ein Baum mit Aprikosen! Mose hat ja so großen Hunger! Schnell klettert er auf den

Baum. (**aufstehen, Kletterbewegungen mit den Armen**) Er pflückt eine Aprikose.

(**mit der Hand nach vorne greifen, die Hand drehen**) Das schmeckt ganz

ausgezeichnet. (**Hand zum Mund führen**)

Aber Mose muss weiter. (**laufen**)

Langsam wird er müde. (**immer langsamer werden**)

Wo ist er nur? (**Hand an Stirn legen und Ausschau halten**)

In der Ferne sieht Mose einen Brunnen. Er ist erleichtert! (**seufzen**)

„Bestimmt wohnen hier auch Leute“, denkt er und geht auf den Brunnen zu.

(**langsam gehen**)

Er setzt sich hin. (**nicht mehr laufen**)

Er ist in Sicherheit. Endlich kann er sich ausruhen. (**tief Luft holen**)